



Sozialdemokratische Partei Deutschlands

SPD-Fraktion in der Gemeindevertretung Erzhausen
In den Leimenäckern 24 • 64390 Erzhausen

Frau
Tanja Launer
Vorsitzende der Gemeindevertretung
Rodenseestraße 3
64390 Erzhausen

Erzhausen, 20. Oktober 2020

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

die SPD-Fraktion in der Gemeindevertretung Erzhausen bittet Sie, den nachfolgenden Antrag zur Beratung und Beschlussfassung auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung Erzhausen zu setzen:

Die Gemeindevertretung wird gebeten, wie folgt zu beschließen:

„Die Gemeinde Erzhausen begrüßt und unterstützt die Erlangung des Titels „Fairtrade-Town“. Um dieser Auszeichnung nachhaltig gerecht zu werden, wird die Gemeinde Erzhausen

- mit gutem Beispiel vorangehen und grundsätzlich im Rathaus und anderen kommunalen Einrichtungen nachhaltig und fair erzeugte und gehandelte Produkte verwenden und diese möglichst vor Ort beziehen;
- für Aktionen, Kampagnen und Projekte, die einer finanziellen Unterstützung bedürfen, ein jährliches Budget bereitstellen;
- das anzustrebende Label „Fairtrade-Town“ für sich werbend verwenden;
- die Arbeit einer einzurichtenden lokalen Steuerungsgruppe unterstützen, indem jede in der Gemeindevertretung vertretene Fraktion eine(n) Vertreter/in und die Verwaltung selbst auch eine(n) Vertreter/in dorthin entsendet;
- durch ihre(n) Vertreter/in in der Steuerungsgruppe die Funktion der/des Koordinators/Koordinatorin mit dem Projektziel „fairer und nachhaltiger Handel und Beschaffung“ zu übernehmen;

-
- der/die Koordinator/in erstellt einen jährlichen Bericht über den Stand der Fairtrade-Town-Entwicklung mit der Darstellung von Projektzielen, Verbesserungsvorschlägen, Projektaktivitäten und Aktionen;
 - die Arbeit der Steuerungsgruppe in Bezug auf die Entwicklung von Ideen unterstützen, die den Gedanken des Fairtrade in der Gemeinde Erzhausen nachhaltig in die Gesellschaft hineinragen.

Da die Gemeinde Erzhausen im Rahmen der Sitzungen der Gemeindevertretung und der Ausschüsse keine Bewirkung vornimmt, kompensiert die Gemeinde Erzhausen dies dadurch, dass sie bei von der Gemeinde zu verantwortenden Veranstaltungen (wie beispielsweise Neujahrsempfang, Ehrungen etc.) in Präsentkörben, beim Blumenschmuck etc. auf fair gehandelte Produkte zugreift. Die Gemeinde Erzhausen ist insbesondere bemüht, die Verwendung fair gehandelter Produkte auch vertraglich bei der Vermietung eigener Räume durchzusetzen.“

Begründung:

Der faire Handel unterstützt Produzentinnen und Produzenten in den Entwicklungsländern, um ihnen eine menschenwürdige Existenz aus eigener Kraft zu ermöglichen; der faire Handel fördert gezielt die besonders benachteiligten kleinbäuerlichen Familien und deren Selbsthilfeinitiativen. Im Rahmen der Agenda 2030 ist es geboten, auch auf der lokalen Ebene Einfluss auf die globale Entwicklung zu nehmen. Derzeit sind etwa 695 Gemeinden und Städte in der Bundesrepublik Deutschland „Fairtrade-Towns“; die Gemeinde Erzhausen soll mit dem Beschluss gemeinsam mit anderen Gemeinden und Städten ein konkretes Zeichen für eine gerechtere Welt setzen.

Dietrich Schmid
Vorsitzender der SPD-Fraktion